

Neue Ein- und Umtopfmaschinen

Das Angebot an Ein- und Umtopfmaschinen war bislang klein. Ein einziger Typ beherrschte bislang den Markt. Obwohl Verbesserungen schon längst fällig waren, zeigte diese alte Maschine keine dem Fortschritt dienende Neuerungen. So war es nur eine Frage der Zeit, daß diese alte Maschine abgelöst werden würde. Nun ist es soweit! Von der Industrie werden drei neue Ein- und Umtopfmaschinen angeboten:

AK 65

Die AK 65 wurde von dem Gärtnermeister G n a m, Langenargen, dem Leiter eines Eriken- und Azaleen-Spezialbetriebes, entwickelt.

Hersteller ist die Firma Franz L a i b l e, Maschinenbau, Göttingen. Die AK 65 hat zwei Motoren (360 Volt). Der eine treibt ein endloses Förderband und der andere die Locheinrichtung an. Die Maschine ist 2,2 m lang, 0,6 m breit und 1,5 m hoch. Durch die Luftbereifung läßt sich die Maschine leicht transportieren.

Bedienung und Arbeitsweise

Die Töpfe werden von Hand mit Erde gefüllt und auf das Förderband gestellt. Hiermit ist eine Person vollauf beschäftigt. Auf eine automatische Erdfüllanlage hat man absichtlich verzichtet, weil der Entwickler der Ansicht ist, daß sich die wechselnden Ansprüche an die Erddichte bei einem Automat z. Z. noch nicht lösen lassen. Das Förderband hat in entsprechendem Abstand Dorne, die dem Topf den notwendigen Halt geben und ein Verstopfen des Abzugsloches verhindern sollen. Hierdurch wird der Einsatz der Maschine wenigstens z. Z. noch auf Tontöpfe beschränkt. Das Förderband läuft stoßweise weiter. Nach jedem Stoß steht ein neuer Topf genau unter dem Locher. Durch die Ab- und Aufwärtsbewegung des Lochers stößt der Kunststoffkegel die Pflanzlöcher im Topf aus.